

**Gesetz zur Änderung  
der Landesbauordnung**

Vom 16. Juli 2013

Der Landtag hat am 10. Juli 2013 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Landesbauordnung

Die Landesbauordnung in der Fassung vom 5. März 2010 (GBI. S. 357, ber. S. 416), geändert durch Artikel 70 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBI. S. 65, 73), wird wie folgt geändert:

§ 15 wird folgender Absatz 7 angefügt:

»(7) Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Eigentümerinnen und Eigentümer bereits bestehender Gebäude sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2014 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Verpflichtung selbst.«

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

STUTTGART, den 16. Juli 2013

**Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:**

KRETSCHMANN

DR. SCHMID	KREBS
FRIEDRICH	GALL
BONDE	STICKELBERGER
BAUER	HERMANN
ÖNEY	DR. SPLETT

**Verordnung der Landesregierung  
zur Änderung der Sicherheitsüberprüfungs-  
feststellungsverordnung**

Vom 16. Juli 2013

Auf Grund von § 35 des Landessicherheitsüberprüfungsgesetzes vom 12. Februar 1996 (GBI. S. 159), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Oktober 2005 (GBI. S. 661, 665), wird verordnet:

Artikel 1

§ 1 der Sicherheitsüberprüfungsfeststellungsverordnung vom 26. Juli 2011 (GBI. S. 403) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1 wird aufgehoben.
2. Die bisherigen Nummern 2 und 3 werden die Nummern 1 und 2.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

STUTTGART, den 16. Juli 2013

**Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:**

KRETSCHMANN

DR. SCHMID	KREBS
FRIEDRICH	GALL
BONDE	STICKELBERGER
BAUER	HERMANN
ÖNEY	DR. SPLETT

**Verordnung des Innenministeriums  
zur Durchführung des  
Personenstandsgesetzes (PStG-DVO)**

Vom 10. Juni 2013

Es wird verordnet auf Grund von

1. § 74 Absatz 1 Nummer 1, 2 und 4 und Absatz 2 des Personenstandsgesetzes (PStG) vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122) in Verbindung mit § 2 der Verordnung der Landesregierung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Personenstandsgesetz vom 11. März 2008 (GBI. S. 102),
2. §§ 6 und 7 Absatz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AGPStG) vom 3. Dezember 2008 (GBI. S. 434):